



GETTY IMAGES

## Pharmageddon: Wenn legale Drogen töten

Nach einer Schätzung sind verschreibungspflichtige Medikamente die vierthäufigste Todesursache in den USA.

- Jorg Mardian
- [29.06.2023](#)

In fast jeder Werbepause im Fernsehen sehen Sie einen Werbespot für eine bestimmte Medikamentenmarke. Darin wird Ihnen gesagt, dass Sie so glücklich sein können wie diese Schauspieler, die bei Sonnenuntergang am Strand spazieren gehen, wenn Sie nur dieses bestimmte Medikament kaufen: Sie können Entzündungen reduzieren, Sodbrennen kontrollieren, mehr schlafen und ein besseres Leben führen. Das sind dreiste Behauptungen. Sie sind nicht nur unzutreffend, sondern schlichtweg gelogen.

In Wirklichkeit sterben in den Vereinigten Staaten jedes Jahr mehr Menschen durch den Missbrauch verschreibungspflichtiger Medikamente als durch Heroin und Kokain zusammen. Aber selbst wenn man nicht süchtig wird, sollte man sein Vertrauen in gefährliche, süchtig machende Chemikalien setzen? Oder gibt es eine Alternative zu Medikamenten, die die Gesundheit verbessern kann, nach der sich so viele Menschen sehnen?

### Was sagt die Statistik?

Das Ausmaß der Schäden, die durch unsachgemäße verschreibungspflichtige Medikamente verursacht werden, ist erschütternd. Nach Angaben der Centers for Disease Control and Prevention (US-Zentren für Krankheitskontrolle und Prävention) suchten 2014 fast 1,3 Millionen Menschen in den USA die Notaufnahme wegen unerwünschter Arzneimittelwirkungen auf, und etwa 124 000 starben daran. Zählt man Verschreibungsfehler, Überdosierungen und irrtümliche Selbstmedikation hinzu, sind legale Medikamente die vierthäufigste Todesursache in Amerika.

All diese schlechten Medikamente sind auch teuer. Die USA haben mit Abstand das teuerste Gesundheitssystem der Welt. Im Jahr 2016 gaben die USA 3,3 Billionen Dollar (3 Billionen Euro) für die Gesundheitsversorgung aus, mehr als alle jährlich produzierten Waren und Dienstleistungen in Großbritannien, Kanada, Frankreich oder jedem anderen Land außer vier.

PT\_DE

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 6,4 Milliarden Dollar (5,8 Billionen Euro) für *Arzneimittelwerbung* ausgegeben, 64 Prozent mehr als 2012 und 1,3 Milliarden Dollar (1,18 Billionen Euro) mehr als das gesamte Budget der Food and Drug Administration (Lebensmittel- und Arzneimittelbehörde) für 2017. Statistiken zeigen, dass sich diese Art von aggressivem Marketing sehr auszahlt. Bis zum Jahr 2024 werden etwa 4,9 Milliarden Einzelhandelsverschreibungen ausgestellt, durchschnittlich 14 für jeden Mann, jede Frau und jedes Kind.

Wenn die Amerikaner so viele Medikamente einnehmen, sollten sie dann nicht zu den gesündesten Menschen der Welt gehören? Doch Studien zeigen, dass die Amerikaner unter schlimmeren Gesundheitsproblemen leiden und eine geringere Lebenserwartung haben als die Menschen in vielen anderen Industrienationen. Es ist paradox: Wer mehr für die Gesundheit ausgibt, wird weniger gesund.

### Mit magischem Feenstaub hausieren gehen

Immer mehr Wissenschaftler, die die Gesundheitsforschung unter die Lupe nehmen, behaupten heute, dass fast alles, was man über Arzneimittel hört, falsch ist. Dabei geht es nicht um einzelne Studien, sondern um den gesamten Rahmen der medizinischen Forschung. Sie sagen, dass zahlreiche medizinische Erkenntnisse im besten Fall unbewiesen und im schlimmsten Fall gefährlich falsch sind.

Im Jahr 2013 berichtete die *Los Angeles Times* über den unaufhörlichen Drang medizinischer Forscher, ihre Arbeit in einer renommierten Zeitschrift zu veröffentlichen. Dies motiviert sie dazu, ihre Ergebnisse hochzuspielen. Ihre Arbeit wird einem Peer-Review unterzogen, d. h. renommierte Wissenschaftler sehen sie sich an, bevor sie veröffentlicht wird. Unbezahlte Gutachter haben jedoch selten die Zeit oder die Bereitschaft, sich die Mühe zu machen, die notwendig ist, um die Mängel einer Studie aufzudecken.

So kam beispielsweise eine große Studie zu dem Schluss, dass es keine glaubwürdigen Beweise dafür gibt, dass Statine (Medikamente wie Lipitor und Crestor) Menschen ohne Herzerkrankungen in der Vorgeschichte helfen. Der Umsatz mit Statinen beläuft sich jedoch auf 20 Milliarden Dollar (18,2 Milliarden Euro) pro Jahr, so dass die Veröffentlichung dieser Ergebnisse verzögert wurde, während die Patienten weiterhin eine unwirksame Behandlung erhielten.

Zahlreiche andere Studien, die zu dem Schluss kommen, dass gängige Antidepressiva durch eine Veränderung der Gehirnchemie wirksam sind, wurden inzwischen widerlegt. Das Gleiche gilt für Untersuchungen, die besagen, dass die Früherkennung von Krebs immer Leben rettet. Die Liste ist endlos.

Die FDA (die für den Schutz der öffentlichen Gesundheit durch die Regulierung von Arzneimitteln zuständig ist) sollte diesen Schwindel untersuchen. Eine Studie der *USA Today* aus dem Jahr 2000 ergab jedoch, dass mehr als die Hälfte der Experten in den Beratungsausschüssen der FDA finanzielle Beziehungen zu Arzneimittelherstellern unterhielten, was einen offensichtlichen Interessenkonflikt darstellt.

Es ist eine inzestuöse Beziehung, die ein Klima der Unternehmenskriminalität, des Betrugs, der Schmiergelder, der Preisfestsetzung, des aggressiven Marketings und der illegalen Verkaufsaktivitäten schafft, so das Bureau of Investigative Journalism (Büro für investigativen Journalismus).

Das Endergebnis ist keine Überraschung. Diese mächtigen Medikamente – die aus Profitgründen hergestellt, schlecht begutachtet, in Fachzeitschriften so dargestellt werden, als seien sie zuverlässig, mit Milliarden von Euro vermarktet und von Ärzten und Aufsichtsbehörden mit finanziellen Verbindungen zur Pharmaindustrie verschrieben werden – *bringen Menschen um*.

Nicht überraschend ist auch, dass Strafvergleiche gegen Pharmaunternehmen nicht geeignet sind, illegales Verhalten zu unterbinden. Die Strafen sind nicht hoch genug, um die obszönen Medikamentengewinne auszugleichen. Die Pharmaunternehmen verbuchen diese Zahlungen als „Kosten der Geschäftstätigkeit“.

Was ist mit Ihrem Arzt? Kümmert er oder sie sich um Sie? Ein in der Zeitschrift *PLoS Medicine* veröffentlichter Bericht hat gezeigt, dass Pharmavertreter – im Grunde Drogenhändler in Armani-Anzügen – regelmäßig in Arztpraxen eindringen. Ausgebildet in einigen der wirkungsvollsten Überredungstechniken, besteht ihre Aufgabe darin, den Verkauf von Medikamenten durch fein dosierte Manipulationen zu steigern. Und sie erreichen ihre Verkaufsziele, auch wenn sie dazu perverse Anreize einsetzen müssen.

Ärzte haben von diesen gefährlichen Medikamenten immens profitiert, so ein CNN-Bericht mit dem Titel „Je mehr Opioider Ärzte verschreiben, desto mehr Geld verdienen sie“. Das Ergebnis ist, dass jedes Jahr Zehntausende von Amerikanern an einer Überdosis verschreibungspflichtiger Opioider sterben.

## Was können Sie tun?

Die Pharmaindustrie will, dass Sie ihre Version der „Gesundheitsfürsorge“ schlucken. Diese Unternehmen wissen, dass Krankheiten durch schlechte Ernährung und einen bewegungsarmen Lebensstil verursacht werden. Sie wissen auch, dass es so etwas wie ein risikofreies Medikament ohne Nebenwirkungen nicht gibt. Vor allem aber wissen sie, dass kranke Menschen viel Geld ausgeben werden, um ein „Heilmittel“ zu kaufen.

Dies führt uns zurück zu unserer Rolle in diesem Kreislauf. Wir wollen natürlich weiterhin die angenehmen, einfachen Dinge tun (essen, was wir wollen, so viel sitzen, wie wir wollen usw.). Wir tun diese Dinge, auch wenn wir wissen, dass sie unserer Gesundheit schaden. Dann versuchen wir, das Problem zu lösen, indem wir wieder die einfache Sache tun: eine Pille kaufen.

Sehen Sie der Wahrheit ins Auge. Stellen Sie sich der wahren Ursache – und der wahren Heilung – von Gesundheitsproblemen.

In *Die Wahrheit über Heilungen* betonte Herbert W. Armstrong die Rolle des Schöpfers für die menschliche Gesundheit und die Befolgung Seiner Gesundheitsgesetze: Essen Sie nahrhafte Lebensmittel, achten Sie auf Sauberkeit und Hygiene, tanken Sie Sonne und frische Luft, treiben Sie ausreichend Sport und schlafen Sie, vermeiden Sie körperliche Verletzungen, bewahren Sie eine positive Geisteshaltung und beziehen Sie Ihren Schöpfer in Ihre Gesundheitsentscheidungen ein.

Unsere industrialisierte, profitorientierte Gesellschaft ist so eingerichtet, dass sie mit diesen Grundsätzen der Gesundheit in Konflikt gerät. Aber Sie können vermeiden, eine weitere Statistik von verschreibungspflichtigen Medikamenten zu werden. Studieren Sie unseren kostenlosen Nachdruck „We Are What We Eat“ (Wir sind, was wir essen [derzeit nur in Englisch verfügbar]) und folgen Sie den Gesetzen des Schöpfers für die Gesundheit und erhalten Sie die vitale, gute Gesundheit, für die Er Sie geschaffen hat.